



# Gemeinde Obersiggenthal

## Gemeinderat

Nussbaumen, 11. Januar 2011

### Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2011/03

#### Schiessanlage „Ebne“

#### Sanierung der bestehenden elektronischen Trefferanzeige

Kredit von 260'117 Franken

#### Das Wichtigste in Kürze

Die Schiessanlage „Ebne“ wird von den „Freischützen Obersiggenthal“, dem „Freien Schiessverein Kirchdorf“ und den „Pistolenschützen Obersiggenthal“ benutzt und unterhalten. Das Trainieren für den sportlichen Wettkampf, das Ausbilden von Jungschützen und das Durchführen der „Obligatorischen Bundesübungen“ sind die wichtigsten Aufgaben der Vereine. Die 16 Scheiben der 300-Meter-Schiessanlage werden zu den Hauptschiesszeiten voll genutzt.

Seit 1986 ist die Schiessanlage „Ebne“ mit einer elektronischen Trefferanzeige ausgestattet, die nun nach über 24 Jahren ersetzt werden muss.

Bis vor wenigen Jahren wurde die Anlage störungsfrei betrieben. Seit einiger Zeit häufen sich Ausfälle und Reparaturen. Elektronische Ersatzteile gibt es keine mehr, d.h. Reparaturarbeiten können nur noch mit altem Rücklaufmaterial des Lieferanten bewerkstelligt werden.

Es werden nur die 16 bestehenden, elektronischen Trefferanzeigen durch ein neues, seit einigen Jahren erprobtes System ersetzt. Unter Berücksichtigung von Komponenten, die weiter verwendet werden können und den namhaften Beiträgen der Schützenvereine und aus dem Sportfonds, verbleibt für die Gemeinde ein Nettobeitrag von 186'117 Franken.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Das Projekt für die Sanierung der bestehenden elektronischen Trefferanzeige der Schiessanlage „Ebne“, wird genehmigt. Es wird ein Kredit von brutto 260'117 Franken (Preisstand November 2010, abzüglich zu erwartende Beiträge) bewilligt.**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

## 1 Ausgangslage

Die Schiessanlage „Ebne“ wird von den „Freischützen Obersiggenthal“, dem „Freien Schiessverein Kirchdorf“ und den „Pistolenschützen Obersiggenthal“ benutzt und unterhalten. Das Trainieren für den sportlichen Wettkampf, das Ausbilden von Jungschützen und das Durchführen der „Obligatorischen Bundesübungen“ sind die wichtigsten Aufgaben der Vereine. Die 16 Scheiben der 300-Meter-Anlage werden zu den Hauptschiesszeiten voll genutzt. Am Eidgenössischen Schützenfest 2010 trafen die 97 Schützinnen und Schützen aus den 3 Vereinen sehr erfolgreich ins Schwarze. Den Freischützen ist es gelungen, sich gesamtschweizerisch mit dem 9. Rang in der 1. Kat. hervorragend zu klassieren. Von den 48 Teilnehmenden waren 21 noch im Juniorenalter. Mit Fabienne Füglistler ist Obersiggenthal zudem im Nationalkader würdig vertreten.

Seit 1986 ist die Schiessanlage „Ebne“ mit einer elektronischen Trefferanzeige ausgestattet. Bis vor wenigen Jahren konnte die Anlage störungsfrei betrieben werden. Seit einiger Zeit häufen sich Ausfälle und Reparaturen. Elektronische Ersatzteile gibt es keine mehr, d.h. Reparaturarbeiten können nur noch mit altem Rücklaufmaterial des Lieferanten bewerkstelligt werden (aus 3 mach 1). Dieser Weg ist über kurz oder lang nicht mehr möglich, es gibt keine Bauteile mehr.

Die Freischützen Obersiggenthal und der Freie Schiessverein Kirchdorf beantragen nun den Ersatz der über 24 Jahre alten elektronischen Trefferanzeige.

## 2 Projektbeschreibung

Grundsätzlich werden nur die 16 bestehenden, elektronischen Trefferanzeigen durch ein neues, seit einigen Jahren erprobtes System ersetzt.

Vom bestehenden Scheibenstand können Scheiben-Rahmen, Scheiben-Züge, die automatische Kehrvorrichtung der Scheiben Nr. 1 bis 4 und sämtliche Kabelkanäle, Stromkabel und das 300 m lange Übermittlungskabel zum Schützenhaus übernommen werden. Als neue Bestandteile sind vorgesehen:

Im Scheibenstand

- Vorrhahmen der A-Scheiben, Endlosgummibänder, automatische Kehrvorrichtungen der Scheiben Nr. 5 - 16 und sämtliche übrigen Verbindungskabel.

Im Schützenhaus

- Monitore, Bedienungsgeräte, Drucker mit Scanner, Scheibenelektronik, Verteilkasten mit Schusszähler, Schussabmelder, Matchknöpfe und eine zentrale elektronische Datenerfassung.

Diese neue Trefferanzeige ist zugelassen für alle SSV-Wettkämpfe und die Bundesübungen der Schweizer Armee. Auf dem Schweizermarkt gibt es zwei Firmen, die im Schiesssport tätig sind und solche Anlagen im In- und Ausland liefern und montieren.

Die bestehende Trefferanlage in der „Ebne“ wurde seinerzeit von der Firma SIUS AG, Effretikon, geliefert. Polytronic, als zweiter Anbieter, verwendet bezüglich Scheibentechnik und Wendemöglichkeit der Scheiben ein anderes System. Nach Rückfrage wurde von dieser Firma bestätigt, dass die gesamte bestehende Mechanik nicht übernommen werden könnte (Mehrkosten). Aus diesem Grunde wurde nur die SIUS AG zur definitiven Offerstellung eingeladen.

### 3 Kosten

#### 3.1 Sanierung

	<b>Kosten</b>
Neupreis SA 9004	267'360.00
Montage	12'000.00
	<b>279'360.00</b>
<b>abzüglich</b> Komponenten zum Übernehmen	
- Monitorständer SK 100	1'267.20
- Hauptrahmen S 150 H	20'768.00
- B-Vorrahmen S 150B	5'227.20
- Automatische Kehrvorrichtung	6'248.00
- Rabatt für die Mitarbeit von 2 - 3 Schützen	5'000.00
	<b>38'510.40</b>
Bereinigtes Angebot	<b>240'849.60</b>
8 % Mehrwertsteuer	19'267.95
Anlagekosten	<b>260'117.55</b>

Aktenauflage	1	Schreiben SIUS AG vom 17. Juni 2009
	2	Schreiben SIUS AG vom 18. November 2010
	3	Offerte SIUS AG, vom 17. November 2010

#### 3.2 Swisslos-Sportfonds-Beitrag

Gestützt auf die Sport-Toto-Verordnung hat das Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Bildungsberatung Sport und Jugend, mit Schreiben vom 30. November 2010 an diesem Umbau pro Scheibe einen Sportfonds-Beitrag von 1'500 Franken pro Scheibe zugesichert.

16 Scheiben à 1'500 Franken

24'000 Franken

Aktenauflage	4	Zusicherung Departement BKS, 30. November 2010
--------------	---	--

#### 3.3 Beteiligung der Schützen

Vorgesehen ist die Mithilfe im Zusammenhang mit den Demontage- und Montagearbeiten. Der Betrag von 5'000 Franken ist in der Offerte der SIUS AG vom 17. November 2010 aufgeführt.

Im Gespräch mit den Vertretern der Schiessvereine wurde eine weitere Beteiligung an den Kosten verlangt. Entsprechend der Finanzkraft der beiden Schützenvereine sind sie in der Lage, sich mit 50'000 Franken zu beteiligen. Diese Beteiligung muss an den jeweiligen Generalversammlungen noch genehmigt werden.

Aktenauflage	5	Schreiben der Schützenvereine vom 20. Januar 2011
--------------	---	---

### 3.4 Zusammenstellung

Anlagekosten gemäss Offerte SIUS AG vom 17. November 2010	Fr. 260'117.00
Beitrag Swisslos-Sportfonds Aargau	./ Fr. 24'000.00
Beteiligung der beiden Schiessvereine	./ Fr. 50'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 186'117.00</b>

### 3.5 Investitionsfolgekosten (jährlich wiederkehrend)

Für diese Sanierungsarbeiten müssen netto 186'117 Franken investiert werden. Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen 10 % des Restbuchwertes. Dies ergibt eine Abschreibungsdauer von rund 25 Jahren. Bei einem durchschnittlichen Schulzinssatz von 3 % resultiert ein Annuitätssatz von 5,74%.

Investitionsfolgekosten (gerundet)	Franken
Kapitalfolgekosten (25 Jahre zu 5,74 %, von der Nettoinvestition 186'000)	10'600.00
Betriebliche Folgekosten (nach Ablauf Garantiezeit), Annahme/Schätzung	1'000.00
Personalfolgekosten zu Lasten Schiessvereine	0.00
<b>Total Investitionsfolgekosten</b>	<b>11'600.00</b>

## 4 Investitionsplan

Im Investitionsplan für die Jahre 2011 bis 2015 sind 235'000 Franken eingestellt worden (Preisbasis 2007).

## 5 Realisierung

Der Beschluss des Einwohnerrates untersteht gemäss § 6 Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Mit den Arbeiten soll nach den Herbstferien 2011, d.h. ab 17. Oktober 2011 begonnen werden.

### NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiber-Stv.:

Max Läng

Romana Hächler